

Unsere Bewohnerzeitung

mit

Nr. 232

Mittwoch, 25. November 2020, Namenstag: Katharina, Kathrin, Katja, Jasmin

Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

die „Ente“, besser gesagt der Citroen 2CV, gehört zu Frankreich wie das Baguette und der Eiffelturm. Was war das für ein herrliches Geschaukel bei voller Fahrt - einfach pures Vergnügen! Wie schade, dass dieses Original fast so ganz und gar von unseren Straßen verschwunden ist. Aber doch so manchmal knattert sie noch durch die Gassen und lässt uns schmunzeln.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!



SeniVita®

DR. WIESENT
SEIT 1998

elvivia

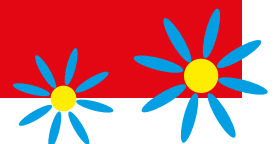


Als der Citroën 2CV, den meisten eher als „Ente“ bekannt, 1948 auf dem Pariser Auto-salon vorgestellt wurde, ahnte wohl keiner, dass sich das eigenwillig geformte Auto zum Verkaufsschlager und Kultobjekt entwickeln würde. Aber das **Entwicklungskonzept** des „deux chevaux“ (übersetzt „zwei Pferde“) wie er in Frankreich genannt wurde, ging auf: Der Wagen war für die breite Bevölkerung entwickelt worden, von der sich damals kaum jemand ein Auto leisten konnte. Das Modell mit seinen 9 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h war bezahlbar, benötigte wenig Kraftstoff und hatte trotzdem eine moderne Technik unter der

Motorhaube.

In Deutschland entwickelte sich die „Ente“ zum typischen Studentenauto bzw. zum Auto einer eher linken und konsumkritischen Klientel, für die Statussymbole keine Rolle spielten.

Bis 1990, als der letzte Citroën 2CV vom Band lief, verkaufte sich das Automobil (inklusive aller Modellvarianten) über 5 Millionen Mal. Wie kein anderes Auto spiegelt die „Ente“ heute das Lebensgefühl gleich mehrerer Generationen wider und steht für Freiheit, französischen Charme, Nonkonformismus und Abenteuer.





Wetterphänomene

HAGEL

Hagel ist ein Niederschlag aus Eisklumpen, der eher in warmen Jahreszeiten auftritt.

Bei einem Durchmesser der Eisklumpen von über 0,5 Zentimetern spricht man von Hagel, kleinere Eiskügelchen werden als Graupel bezeichnet. Hagelkörner entstehen in den niedrigeren Schichten von Gewitterwolken bzw. innerhalb einer Gewitterzelle durch unterkühltes Wasser, das an Kristallisationskernen zu Eis gefriert. Am häufigsten kommt das Wetterphänomen in Zentral- und Südeuropa, den USA, Mexiko, Ost-China sowie in Argentinien, Südafrika und Südost-Australien vor.



Zum Schmunzeln!



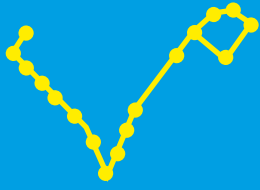
Kurz vor dem Zubettgehen kommt Bernd zum wiederholten Mal mit klatschnassen Haaren ins Wohnzimmer. **Tadelt der Vater:** „Musst du dem Goldfisch denn unbedingt jeden Abend einen Gutenachtkuss geben?“

Er protzt: „Ich war als Kind schon intelligent. Mit zehn Monaten konnte ich bereits laufen.“ „Was, intelligent nennst du das?“, **spottet sie.** „Ich habe mich mit 3 Jahren noch tragen lassen!“

Zwei Jungs schauen entgeistert einer Spinne beim Weben ihres Netzes zu. „Was macht die denn da?“- „Also wenn du mich fragst, die spinnt!“

Sternbilder: *Fische*

Das Sternbild Fische, das sich im Herbst am Abendhimmel zeigt, gehört zu den zwölf klassischen Tierkreissternbildern.



Jedes Jahr im März und April wandert die Sonne durch das Sternbild Fische und überquert dabei zwischen dem 19. und 21. März den Himmelsäquator nach Norden, womit der kalendrische Frühling beginnt. Das Sternbild verfügt über keine hellen Sterne und ist eher unauffällig. Dafür ist es mit einer Fläche von 889 Quadratgrad sehr groß. Im Jahre 7 v. Chr. kam es in den Fischen zu einer seltenen dreifachen Konjunktion zwischen Jupiter und Saturn. Das heißt, die beiden Planeten begegneten sich drei Mal im Laufe eines Jahres mit geringem Winkelabstand, sodass sie fast wie ein einziger Stern aussehen. Manche halten diese Sternkonstellation für den Stern von Bethlehem, der laut Bibel die Geburt Jesu ankündigte. Auch die Fische gehören zu den antiken Sternbildern. Die Babylonier brachten das Sternbild mit der Liebesgöttin Ishtar in Verbindung. In der griechischen Mythologie stellt das Sternbild die Liebesgöttin Aphrodite und ihren Sohn Eros dar, die auf der Flucht vor dem Ungeheuer Typhon in den Euphrat sprangen, sich in Fische verwandelten und entkamen.

Impressum

Herausgeber: SeniVita Social Estate AG, Dr. Wiesent Sozial gGmbH, elvion viva gGmbH
Wahnfriedstraße 3 | 95444 Bayreuth **Redaktion:** Dr. Wiesent Sozial gGmbH, Fröhlich PR GmbH Bayreuth

Layout: SeniVita Social Estate AG **Fotos:** SeniVita, stock.adobe.com, Pexels, Pixabay

Druck: P&P Printmanagement, Bgm.-Kempf-Straße 2, 96170 Trabelsdorf **V.i.S.d.P.:** Dr. Dr. phil. Horst Wiesent

